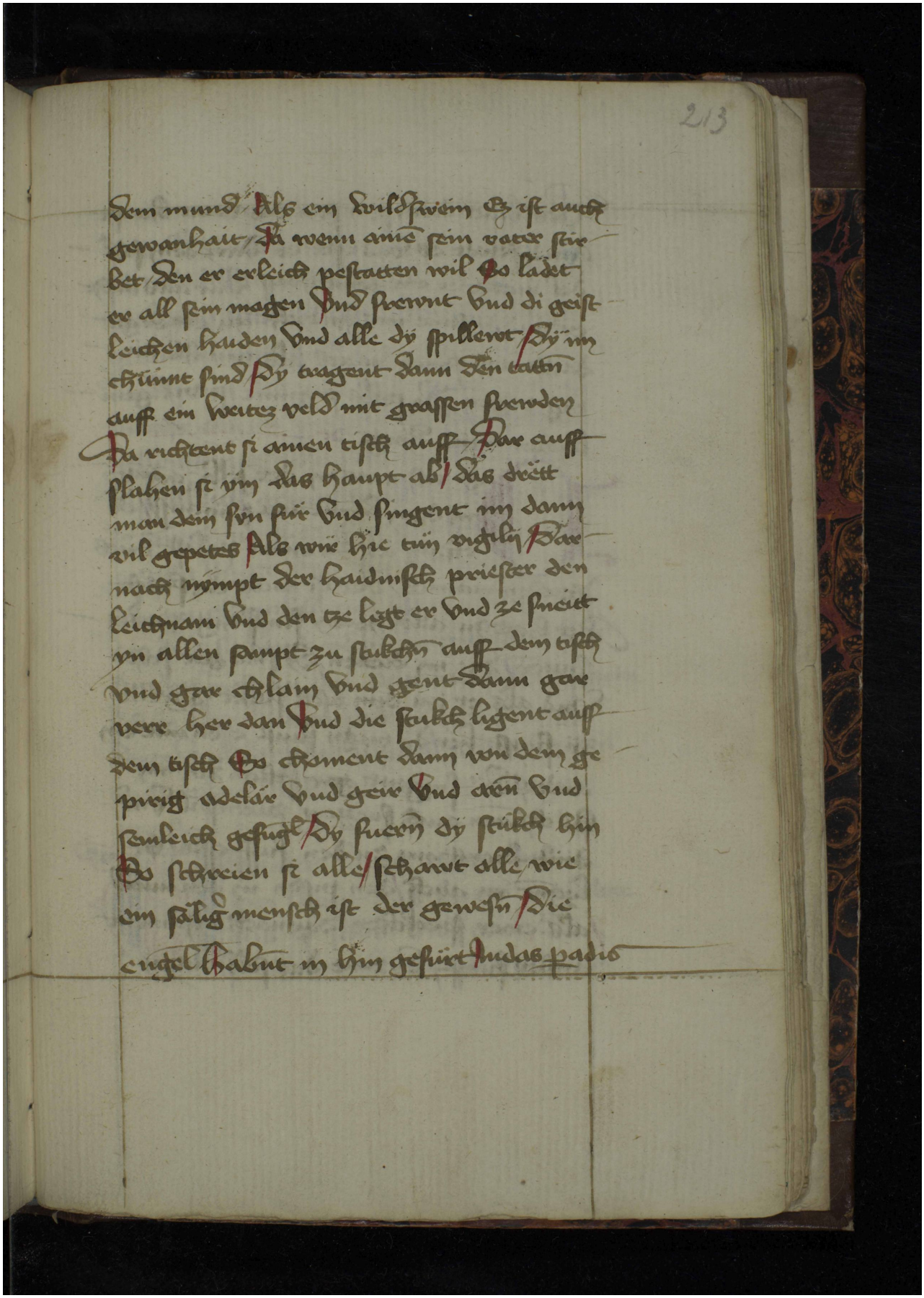
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



213

dem mund / Als ein wildswein / Es ist auch
gewanhait / Ob wenn ainer sein vater stir
bet / den er erleich pestatten wil / So ladet
er all sein magen / Und freunt und di geist
leichen hauden und alle dy spillerut / dy im
chumt sind / dy tragent dann den laten
auff ein weitez veld mit grossen freuden
Da richtent si ainen tisch auff / Dar auff
slahen si im das haupt ab / Das dritt
man dem sun für und singent im dann
vil gepetes / Als wir hie tun vigilij / Dar
nach nimpt der haudnisch priester den
leichnam und den tze lizt er und ze sneit
im allen sampt zu stukchen auff dem tisch
und grw chlam und gent dann grw
vere her dan / und die stukch ligent auff
dem tisch / So choment dann von dem ge
pirig adelar und grw und aren und
sunleich gefligt / dy fuern dy stukch hin
So schreien si alle / schaut alle wie
ein selig mensch ist der gewesn / Die
engel habent im hin gefürt / Judas padio